



Kaufberatung: Mercedes SLK

Moderner Klassiker

Es gehört keine prophetische Gabe dazu, dem Mercedes SLK eine Klassiker-Karriere vorherzusagen. Denn der 1996 eingeführte Roadster auf Basis der grundsoliden C-Klasse hat ohne Frage Meilenstein-Funktion. Mit ihm zog das feste Klappdach in die Roadster-Klasse ein, und entgegen allen Unkenrufen macht die aufwändige Konstruktion auch im Alter keine Probleme. Sie trägt vielmehr entscheidend zur Wertstabilität dieses Mercedes bei, denn sie verbindet uneingeschränkte Wintertauglichkeit mit gutem Geräuschkomfort bei schneller Fahrt und

einer insgesamt gelungenen Optik. Bei Viersitzern mit „retractable hardtop“ ist die ja wegen der unglücklichen Proportionen nicht immer gegeben.

Ganz zu Anfang gab es den SLK auch mit einem zwei Liter großen Saugmotor, dessen 136 knurrige PS das ordentliche Fahrwerk nie in Verlegenheit bringen konnten. Mehr Feuer versprühen die Kompressorversionen mit 2,0 oder 2,3 Liter Hubraum, die ihre Leistung druckvoll aufbauen und mit leicht gepresstem Auspufftröten würzen. Kenner gönnen sich den SLK 320, in dem ein Sechszylinder mit betörendem Klang und sahniger Drehmomentabgabe verbaut ist. Eine Exotenrolle spielt der SLK 32 AMG, bei dem dieser Motor per Kompressor auf 354 PS gebracht wird. Sehr gute Fahrleistungen paaren sich hier mit gutem Antriebskomfort durch eine blitzgeschei-

Knappes Sommerkleid: Der SLK ist ein bulliges, kompaktes Auto. Das Dach verschwindet komplett im kurzen Kofferraum und stört die ansteigende Linie nicht

te Automatik. Die ist auch in den anderen Modellen kein Fehlgriff, da die Handschaltung für damalige Mercedes-Verhältnisse zwar sehr gut, im direkten Konkurrenzvergleich aber nur Mittelmaß ist. Der SLK der ersten, im Jahr 2004 abgelösten Generation zählt zu den sehr soliden Autos, die es innen vielleicht an sportlichem Flair fehlen lassen, dafür aber problemlos funktionieren. Bei geöffnetem Dach ist das Kofferraumvolumen zwar eingeschränkt, doch das Wochenendgepäck für zwei ist kein Problem. Fahrdynamisch kann der SLK wegen seiner leicht unpräzisen Lenkung mit einem Porsche Boxster oder einem BMW Z3 nicht mithalten. Doch auch in ihm wirkt der Zauber älterer Mercedes-Modelle. Hinterm etwas zu großen Lenkrad

wächst mit jedem Kilometer das Gefühl, Qualität eingekauft zu haben. Das können die Prüforganisationen nur bestätigen: Sie stellen dem SLK auch im Alter blendende Zeugnisse aus. *pool*

Daten und Preise

Modell: Mercedes SLK

Bauzeit: 1996 bis 2004

Motoren: Vier- und Sechszylinder-Benziner mit 2,0, 2,3 und 3,2 Liter Hubraum, Leistung 136, 163, 193, 197, 218 und 354 PS

Preise (Kauf beim Händler, laut Schwacke):

Erstzulassung 2002, 55 200 km Laufleistung:

SLK 200 Kompressor (163 PS) 17 650 Euro, **SLK 230 K** (197 PS) 18 600 Euro, **SLK 320** (218 PS) 21 250 Euro

Erstzulassung 2003, 46 200 km Laufleistung:

SLK 200 K (163 PS) 19 100 Euro, **SLK 230 K** (197 PS) 20 150 Euro, **SLK 320** (218 PS) 23 200 Euro,

SLK 32 AMG (354 PS) 28 500 Euro